

Lohfert

Innovationsmanagement durch internes Risikokapital

Zur Sicherung der Rationalität des Aufbaus neuer Ventures

Oliver T. Lohfert untersucht, welche Engpässe es beim Aufbau neuer Ventures im Rahmen des Innovationsmanagements gibt und ob der unternehmensinterne Einsatz von Risikokapital einen Beitrag zur Sicherung der Führungsrationalität leisten kann. Sowohl für die Portfolio- als auch für die Venture-Ebene des Innovationsmanagements zeigt sich, dass sich unternehmensinternes Risikokapital auf die Fähigkeiten und auf die Motivation der Akteure positiv auswirken kann.

In der heutigen Literatur zum Unternehmertum werden beinahe ehrfurchtsvoll die Erfolgsgeschichten von Bill Gates oder Fred Smith geschildert: Wie sie aus ihrer eigenen innovativen Initiative heraus große Unternehmen aufgebaut haben, die heute größer als viele der damals schon existierenden Großunternehmen sind. Und ein Großunternehmen wie IBM ließ fünf Mitarbeiter ziehen, weil diese ihre eigenen Ideen realisieren wollten, ein Unternehmen, das man heute als SAP AG kennt. IBM hatte aus heutiger Sicht die fünf Mitarbeiter nicht gehen lassen sollen, und manches etablierte Unternehmen wäre froh gewesen, einen Bill Gates einzustellen und ihm vollkommen freie Hand gelassen zu haben. Doch wäre Bill Gates auch gekommen, hätte man ihn in die Abläufe eines großen Unternehmens integrieren können? In der Praxis wurde diese Frage experimentell beantwortet - mit dem Versuch, Corporate Venture Capital-Programme aufzulegen oder Intrapreneurship durch neue organisatorische Maßnahmen zu stärken. Dadurch haben etablierte Unternehmen den Versuch unternommen, die innovativen Kräfte im eigenen Unternehmen zu stärken. Dabei wurde ihnen schnell klar, dass die Problemstellung nicht in der Entwicklung neuer Ideen liegt, sondern in ihrer Umsetzung. Die Eingliederung kreativer und nicht planbarer Kräfte und Prozesse in ein im Schwerpunkt durch Pläne koordiniertes Unternehmen stellt die größte Herausforderung für ein rationales Innovationsmanagement dar. Corporate Venture Capital-Programme entstanden, verschwanden und entstanden in neuer Form, die Herausforderung blieb. Das brachte Unternehmen wie Lucent, Shell oder die 3M Corporation auf die Idee, die Investitionspraktiken bei externen Ventures auch unternehmensintern anzuwenden.



69,99 €

65,41 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783824479870

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8244-7987-0

Verlag: Deutscher Universitätsverlag

Erscheinungstermin: 26.11.2003

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 2003

Serie: Unternehmensführung & Controlling

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 391 g

Seiten: 281

Format (B x H): 148 x 210 mm

